

Grundschule der KWS



Allgemeines zum Schulanfang

1. Ansprechpartner
2. Ausflüge/Klassenfahrten
3. Ausgangsschrift
4. Beurlaubung
5. Bibliothek
6. Elternabend/Klassenelternabend
7. Elternbeirat
8. Entschuldigungen
9. Förderkreis
10. Förderung
11. Frühstück
12. Fundsachen
13. Hausaufgaben
14. Klassenarbeiten
15. KWS-Betreuungsschule
16. Schulbücher
17. Schulranzen
18. Schulweg
19. Sekretariat
20. Selbständigkeit
21. Sport
22. Stundenplan
23. Unterrichtszeiten
24. Umgangsformen
25. Zeugnisse



für den Schulanfang

Eine Informationsschrift für die Eltern von Grundschulkindern an der Karl-Weigand-Schule in Florstadt

Liebe Eltern, mit diesen Hinweisen möchten wir vor allem den Eltern von Schulanfängern nützliche Informationen für den Umgang mit der Schule geben. Wir hoffen auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule. Ihrem Kind wünschen wir, dass es sich in der Schule wohlfühlt und Erfolg beim Lernen hat.

Freundliche Grüße

R. Bauer, Schulleiterin

Ansprechpartner

Die Klassenlehrerin /der Klassenlehrer ist für Ihr Kind die erste und wichtigste Bezugsperson in der Schule. Sie /er erteilt den größten Teil des Unterrichts, führt die Klassengeschäfte und hält die Verbindung zu den Eltern. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte zunächst an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer.

Ausflüge/Klassenfahrten

In einem Schuljahr können bis zu 8 Wandertage durchgeführt werden. Bis zum 3. Schuljahr sind in der Regel nur Halbtageswanderungen vorgesehen. An der Karl-Weigand-Schule findet während des 3. und 4. Schuljahres **mindestens** eine mehrtägige Klassenfahrt statt.

Ausgangsschrift



Für den Schreib- und Leseunterricht ist die Druckschrift die Erstschrift, da sie in besonderer Weise den Leselernprozess unterstützt. Es hat sich bewährt die Kinder über einen langen Zeitraum im 1. Schuljahr drucken zu lassen, um dann allmählich die Schreibschrift, die sog. **Vereinfachte Ausgangsschrift (VA)** einzuführen.

Beim Drucken ist es nicht gleichgültig, in welcher Reihenfolge die Kinder die Form eines Buchstabens schreiben; der Ablauf ist genau vorgegeben, um das Erlernen der verbundenen Schreibschrift gründlich vorzubereiten und die Bewegungsabläufe einzuüben. Bitte bei der Anfertigung der Hausaufgaben darauf achten!!

Beurlaubung

Wollen Sie Ihr Kind ein oder zwei Tage beurlauben lassen, beantragen Sie dies bitte rechtzeitig vorher schriftlich bei der Klassenleitung. Längerfristige Beurlaubungen können nur von der Schulleitung genehmigt werden. Die Beurlaubung vor oder nach den Ferien ist nur in **dringenden Ausnahmefällen** möglich. Ein entsprechender Antrag muss spätestens **3 Wochen vorher bei der Schulleitung** vorliegen

Bibliothek



Unsere Schule verfügt über eine Schülerbibliothek, die von Eltern betreut wird und während des Unterrichtsvormittags und mittwochs auch am Nachmittag geöffnet ist.

Die Kinder können einen Leseausweis beantragen und dann kostenlos Bücher ausleihen.

Kosten entstehen erst bei Überschreitung der Ausleihfrist!

Elternabend/Klassenelternabend

Zum ersten Elternabend in der ersten Klasse lädt die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer ein. Sie/er leitet die Wahl des Elternbeirats. Der Klassenelternbeirat lädt nach Absprache in der Regel mindestens einmal im Schulhalbjahr zu einem Elternabend ein. Möchten Sie, dass zusätzlich zu den in der Tagesordnung aufgeführten Punkten ein Thema besprochen werden soll, wenden Sie sich bitte an den Elternbeirat.

Elternbeirat

In den Klassen werden in der Regel für die Dauer von zwei Jahren Klassenelternbeiräte gewählt. Sie bestehen aus dem/der Vorsitzenden und einem/einer Stellvertreter/in. Der oder die Vorsitzende ist stimmberechtigtes Mitglied im Schulelternbeirat und vertritt dort die Interessen der Klasse bzw. bestimmt mit bei allen die Schule betreffenden Regelungen und Fragestellungen, bei denen der Schulelternbeirat zu beteiligen ist.

Vorsitzende(r) des Schulelternbeirats: wird neu gewählt.

Entschuldigungen

Mit dem Erreichen des 6. Lebensjahres wird Ihr Kind schulpflichtig. Nach dem Hessischen Schulgesetz sind Sie als Erziehungsberechtigte verpflichtet, für den regelmäßigen Schulbesuch Ihres Kindes zu sorgen. Bitte benachrichtigen Sie die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer umgehend **schriftlich**, wenn Ihr Kind wegen Erkrankung nicht am Unterricht teilnehmen kann.

Bitte rufen Sie nicht in der Schule an, um Ihr Kind zu entschuldigen!

Förderkreis

Die im Förderkreis zusammengeschlossenen Eltern unterstützen in besonderer Weise durch ihren Mitgliedsbeitrag in diesem Verein die pädagogische Arbeit der Schule. Der Förderkreis freut sich über Spenden aus der Elternschaft. Die Spiele für die aktive Pause auf dem Schulhof, eine Verstärkeranlage, die bei Theater- und Musical-Aufführungen zum Einsatz kommt, Buchpreise zum Vorlesewettbewerb, technische Geräte sind nur einige Beispiele für Anschaffungen, die aus den Mitteln des Förderkreises bestritten werden konnten.

Eine Gruppe von Müttern trifft sich regelmäßig zum Basteln und Werkeln von Produkten, die auf dem Weihnachtsmarkt verkauft werden. Weitere Aktive sind willkommen!!!

Ansprechpartner: Frau Lux Tel.: 06035/5514

Förderung

In allen Klassen der Grundschule können Kinder, die Schwierigkeiten beim Lernen haben, für eine bestimmte Zeit oder für die Dauer des ganzen Schuljahres am Förderunterricht (eine zusätzliche Stunde) teilnehmen.

Die Lehrerin/der Lehrer entscheidet, wer am Förderunterricht teilnimmt und teilt dies den Eltern mit.

Nach Bedarf werden Kinder mit besonderen Schwierigkeiten im Lesen, Schreiben und Rechtschreiben ab dem zweiten bzw. dritten Schuljahr besonders gefördert.

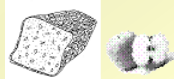
Frühstück



„Leichter Lernen durch gesunde Ernährung“ - Entspannung in Pausen ist nötig, um Anspannung, Konzentration und sinnvolles Arbeiten im Unterricht zu ermöglichen.

Dies muss jedoch durch eine gesunde Ernährung unterstützt werden. Versorgen Sie Ihr Kind in jedem Fall

mit einem **Pausenfrühstück**, das



möglichst vollwertig sein sollte: z.B. **Vollkornbrot + Obst**

Helfen Sie Ihrem Kind, seine Aufgaben leichter zu meistern, und geben Sie ihm ein Getränk mit, das wenig gesüßt ist, am besten **Wasser**. Ergänzend erleichtert ein Frühstück zu Hause vor dem Weg zur Schule Ihrem Kind den Start in den Tag.

Kennzeichnen Sie bitte unbedingt die Frühstücksboxen und Getränkeflaschen mit dem Namen Ihres Kindes, um sie bei Verlust leichter auffinden zu können.

In der Schule kann Milch oder Kakao für die Pause bestellt werden. Das Milchgeld wird vom Klassenlehrer bzw. der Klassenlehrerin eingesammelt.

Fundsachen

Vergessene Kleidungsstücke, Turnbeutel, Frühstücksdosen, etc. bleiben in der Regel einige Tage im Klassenraum. Dann werden sie in der Hausmeisterkabine gesammelt und können dort abgeholt werden. Wertsachen, Schlüssel und Fahrkarten werden häufig auch im Sekretariat abgegeben. Bitte fragen Sie bei entsprechenden Verlusten auch dort nach. Eine Kennzeichnung mit Namen hat sich bewährt.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Ergänzung und der Festigung der Unterrichtsarbeit. Die in der Schule erworbenen Fähigkeiten sollen dabei selbstständig angewandt werden. Ein ruhiger Arbeitsplatz, eine geregelte Zeiteinteilung sorgen dafür, dass Ihr Kind konzentriert arbeiten kann.

Im 1. und 2. Schuljahr sollte die Arbeitszeit für ein **durchschnittlich schnell** arbeitendes Kind nicht mehr als 30 Minuten, im 3. und 4. Schuljahr nicht mehr als 45 Minuten betragen.

Klassenarbeiten



Im 1. Schuljahr werden keine Klassenarbeiten geschrieben.

Es können Übungsarbeiten angefertigt werden mit einer Bearbeitungszeit von höchstens 15 Minuten.

Im 2. Schuljahr werden darüber hinaus in den Fächern Deutsch und Mathematik bis zu je vier Klassenarbeiten geschrieben mit einer Bearbeitungszeit von 15 Minuten. Eine Benotung der Klassenarbeiten erfolgt in der Regel erst im 2. Halbjahr des zweiten Schuljahres.

Im 3. und 4. Schuljahr werden in den Fächern Deutsch und Mathematik nicht mehr als 6 Klassenarbeiten geschrieben.

In den beiden Fächern Deutsch und Mathematik und im Sachunterricht können im 3. Schuljahr bis zu 3, im 4. Schuljahr bis zu 4 Lernkontrollen geschrieben werden.



Die **Betreuungsschule an der KWS** ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der seit 1993 mit einem ehrenamtlichen Vorstand das Betreuungsangebot in den Räumen der Schule trägt.

Was klein begann, bietet durch ständige Erweiterungen inzwischen Betreuung für mehr als 50 Kinder mit vielfältigen Wahlmöglichkeiten für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Eltern und Kindern. Zwei Festangestellte werden von einer Reihe Aushilfskräften in ihrer pädagogischen Arbeit unterstützt.

Dabei geht es nicht darum, den Wunsch der Eltern nach Unterbringung der Kinder zu erfüllen, sondern auch darum die vielfältigen Bedürfnisse der Kinder aufzugreifen. Wichtig sind un: Soziales Lernen, Kreativität, Raum zum Toben, Konflikte ohne Gewalt lösen, gemeinsames Essen und Feiern, Möglichkeiten zum Rückzug, Mitbestimmung der Kinder.

Besonders an den Nachmittagen werden dazu Angebote gemacht: Basteln und Werken, Waldtage und Gärtnern, Kochen und Backen, Spiele für drinnen und draußen, gemeinsame Ausflüge, ... Außerdem bieten wir zweimal wöchentlich Sport und Bewegungsspiele an.

Sie haben die Möglichkeit Ihre Kinder für 3.00€ zu dem warmen Mittagessen incl. Nachtisch und Getränken anzumelden. Das Essen wird angeliefert und geht in der Regel auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder und Religionen ein.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots ist die Hausaufgabenbetreuung. Bei Problemen bemühen wir uns um eine enge Zusammenarbeit mit der Schule.

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitag	07:15 - 09:00 Uhr
	10.00 - 16:30 Uhr

Die längere Öffnungszeit schließt (auf Wunsch) Hausaufgabenbetreuung ein.

Sollten Sie Fragen haben, so zögern Sie bitte nicht uns zu besuchen oder anzurufen. Schauen Sie sich die Einrichtung an und fordern Sie uns mit Ihren Bedürfnissen - Flexibilität ist unsere Stärke.

Anträge für eine Mitgliedschaft im Förderverein (12,-- €/ Jahr) liegen in der Betreuungsschule aus.

Schulbücher

Alle Schülerinnen und Schüler des ersten Schuljahres erhalten im Rahmen der Lernmittelfreiheit im Lande Hessen die Fibel und das Rechenbuch unentgeltlich. Die Fibel wird in diesem Schuljahr den Kindern übereignet. Die Kosten für die Arbeitshefte zu Fibel und Rechenbuch werden nach Absprache von den Eltern übernommen. Für Kopien von Arbeitsblättern sammeln wir pro Schulhalbjahr einen festen Betrag von den Eltern ein.

Vom zweiten Schuljahr an werden alle Schulbücher nur noch ausgeliehen. Sie bleiben im Besitz der Schule.

Es empfiehlt sich die Kinder vom ersten Schultag an anzuleiten, die Bücher pfleglich zu behandeln. In den folgenden Schuljahren müssen verschmutzte und zerstörte Bücher von den Eltern ersetzt werden.

Versehen Sie bitte alle Bücher sogleich mit einem Umschlag und Namensschild, ebenso den Zeichenblock und den Malkasten. (Ein Pflaster auf dem Malkasten haftet gut und lässt sich leicht beschriften.)

Schulranzen



Ihr Kind muss nur die Sachen tragen, die es tatsächlich nach Plan für den Unterricht braucht. Kontrollieren Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen den Ranzeninhalt. So können Sie auch von Zeit zu Zeit kontrollieren, ob sich tatsächlich noch Bleistift, Radiergummi, Schere und Klebestift im Mäppchen befinden.

Schulweg



Es ist wichtig, dass Ihr Kind seinen Schulweg sicher kennt.

Es empfiehlt sich den Schulweg vor dem ersten Schultag einmal gemeinsam mit ihm zu gehen, ihm die Verkehrszeichen zu erklären und auf mögliche Gefahrenquellen hinzuweisen.

Wählen Sie den sichersten Weg. Das muss nicht unbedingt der kürzeste sein!

Helle Bekleidung und Leuchtstreifen am Ranzen dienen dazu, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig erkannt wird. Wichtig ist, dass Ihr Kind das Haus rechtzeitig verlässt und nicht aus Angst vor Zuspätkommen zur Unachtsamkeit verleitet wird.

Erklären Sie Ihrem Kind auch, warum es niemals fremde Menschen begleiten soll, auch wenn diese noch so freundlich sind.

Alle Gefahrenquellen können weder Eltern, noch Schule, noch Verkehrsbehörden beseitigen.

Deshalb ist es notwendig, dass Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit erziehen. Ein Kind, das Gefahren richtig einzuschätzen gelernt hat, ist weniger gefährdet.

Sekretariat

Das Sekretariat der Schule ist in der Zeit von 8.00—14.00 Uhr geöffnet.

Die Sekretärin ist Frau Kalbhenn.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer: 06035/5307

Selbstständigkeit

„Überbehütete Kinder sind genauso schlimm dran wie vernachlässigte Kinder.“

Dieses Zitat des Erziehungswissenschaftlers Peter Struck sollte uns zu denken geben. Erziehung zur Selbstständigkeit ist eine wichtige Forderung von PädagogInnen und ErzieherInnen. Kinder sollten baldmöglichst nach der Aufnahme in die Schule gelernt haben, selbstständig ihre Schulsachen zu ordnen und für den kommenden Schultag bereitzulegen. Auch das Tragen des Ranzens sollten nicht die Eltern besorgen. Kinder sollten allein den Weg zur Schultür gehen. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern unsere Bemühungen hierbei unterstützen.

Sport

Der Sportunterricht ist verpflichtend. Bei Nichtteilnahme aus gesundheitlichen Gründen ist ab der zweiten Woche ein ärztliches Attest vorzuweisen. Sollte Ihr Kind länger als drei Monate vom Sportunterricht befreit werden müssen, ist die Vorlage eines amtsärztlichen Attests notwendig.

Der Sportunterricht der Grundschule findet in der Turnhalle oder auf dem Sportgelände der Schule statt. Sportschuhe dürfen nicht als Straßenschuhe benutzt werden und müssen über eine abriebfeste Sohle verfügen.

Stundenplan

Den Stundenplan erhält Ihr Kind im 1. Schuljahr in den ersten Tagen nach den Sommerferien, im 2. bis 4. Schuljahr am ersten Schultag.

Er ist in der Regel für das erste Schulhalbjahr gültig. Bei unumgänglichen Änderungen bemühen wir uns Sie rechtzeitig zu benachrichtigen

Unterrichtszeiten

1. Stunde	08.05 -	Uhr
	08.50	
kleine Pause	08.50 -	Uhr
	08.55	
2. Stunde	08.55 -	Uhr
	09.40	
große Pause	09.40 -	Uhr
	09.55	
3. Stunde	09.55 -	Uhr
	10.40	
kleine Pause	10.40 -	Uhr
	10.45	
4. Stunde	10.45 -	Uhr
	11.30	
große Pause	11.30 -	Uhr
	11.45	
5. Stunde	11.45 -	Uhr
	12.30	
6. Stunde	12.30 -	Uhr
	13.15	

Umgangsformen

Wir sind der Meinung, dass eine Gemeinschaft sich auch dadurch charakterisiert, wie ihre Mitglieder miteinander umgehen. Einfache Formen des Grüßens und Verabschiedens, des Bittens und Dankens, des Helfens und des Helfenlassens, des Entschuldigens werden an unserer Schule den Kindern durch sinnvollen Gebrauch vermittelt. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei der Vermittlung entsprechender Umgangsformen unterstützen.

Versicherungsschutz

Alle Schülerinnen und Schüler sind während der Unterrichtszeit und auf dem Schulweg durch die Unfallkasse Hessen versichert.

Wenn Sie mit Ihrem Kind wegen eines Unfalls bzw. wegen einer Verletzung den Arzt aufsuchen mussten, melden Sie dies bitte umgehend bei der Klassenlehrerin, dem Klassenlehrer oder im Sekretariat, damit eine entsprechende Unfallmeldung geschrieben werden kann.

Zeugnisse

Im ersten und zweiten Schuljahr erhalten die Kinder nur am Ende des Schuljahres ein Zeugnis.

Das Zeugnis in der Jahrgangsstufe 1 enthält schriftliche Aussagen zum Leistungsstand in den Fächern oder Lernbereichen sowie zur Lernentwicklung, zum Arbeits – und Lernverhalten, zu besonderen Fähigkeiten und Schwächen, sozialem Verhalten, Bildungswillen und Mitarbeit.

Ab dem 2. Schuljahr erhalten die Kinder Notenzeugnisse, ab dem 3. Schuljahr halbjährlich.

Das Arbeits- und Sozialverhalten wird ab dem 2. Schuljahr mit Noten beurteilt, die im zweiten Schuljahr immer und im dritten bei Bedarf erläutert werden.



Wir sind zu Ende mit unserem A B C. Sicher haben wir nicht alle Ihre Fragen beantwortet und auch nicht alle Besonderheiten unserer Schule beschrieben. Sie haben also noch Möglichkeiten vieles zu entdecken. Beachten Sie bitte auch die Elterninformation zum Schulanfang mit den aktuellen Ferienregelungen.